



## Krieg im Kongo: wir sagen STOPP!

Trotz Millionen Toter wird von diesem Krieg in unseren Medien kaum berichtet.

Beim kommenden politischen Nachtgebet wollen wir verborgene Aspekte hinter der traurigen Realität beleuchten.

Viele Fragen stellen sich: Worum geht es in diesem Krieg? Was hat die Schweiz damit zu tun? Was können und sollen die Kirchen tun?

**Politisches  
Nachtgebet**

**12. Mai 2025**

**18:30**

**Terrasse der  
Stadtkirche Biel**

Kontakt: [noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch](mailto:noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch)

# Krieg im Kongo: wir sagen STOPP!

## Politisches Nachtgebet vom 12. Mai 2025

Seit 1996 herrscht in unterschiedlicher Intensität Krieg im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Trotz verschiedenen Bemühungen wie Friedensabkommen zwischen den involvierten Gruppen, Aktionsplänen gegen illegale Rohstoffausbeutung und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Kinder, werden die Kriegsofferzahlen auf inzwischen über 15 Millionen Menschen geschätzt!

Der Grund: Es geht um rohstoffreiche Bergbauggebiete mit seltenen wertvollen Erden. Es ist ein Raubkrieg. Daran verdienen viele namhafte internationale Konzerne.

Dieser Krieg wird auch immer wieder durch ausländische Einmischung aus Ruanda angetrieben. UNO-Experten gehen derzeit von mindestens 4'000 ruandischen Soldaten im Ostkongo aus. In der UN-Resolution 2773 vom 21. Februar 2025 wird der Rückzug dieser Soldaten, die Aufnahme von Friedensgesprächen zwischen der ruandischen Regierung und derjenigen der Demokratischen Republik Kongo sowie die Einstellung der gewaltsamen Handlungen gegen die Zivilbevölkerung gefordert.

Trotz Millionen Toter wird von diesem Krieg in unseren Medien kaum berichtet. Beim kommenden politischen Nachtgebet wollen wir verborgene Aspekte hinter der traurigen Realität beleuchten. Viele Fragen stellen sich: Worum geht es in diesem Krieg? Was hat die Schweiz damit zu tun? Was können und sollen die Kirchen tun?

Wir wollen aufklären, beten und der Opfer gedenken.